

Artikel vom 03.02.2020

Neubau Lessing-Gymnasium einen Schritt weiter

CSU-Stadtrats-&Kreistagsfraktion begrüßen Lessing-Einigung/werben gemeinsam



Kreistagsfraktion Neu-Ulm

CSU-Stadtrats- und Kreistagsfraktion begrüßen Lessing-Einigung und werben für gemeinsame Wege von Stadt und Landkreis.



Gemeinsame Presseerklärung der Neu-Ulmer CSU-Stadtratsfraktion und der CSU-Kreistagsfraktion Neu-Ulm zu diesem wichtigen Schritt zum Neubau des Gymnasiums.



CSU-Pressemitteilung - Bezug: Berichterstattung in der Neu-Ulmer Zeitung vom 29.01.2020 und in der Südwest-Presse vom 29.01.2020

CSU-Stadtrats- und Kreistagsfraktion begrüßen Lessing-Einigung und werben für gemeinsame Wege von Stadt und Landkreis.

Die Vorsitzenden der CSU-Stadtrats- sowie der CSU-Kreistagsfraktion Neu-Ulm, Johannes Stingl und

Erich Winkler, begrüßen die Einigung, die hinsichtlich des Lessing-Gymnasiums erzielt werden konnte. In einer gemeinsamen Absichtserklärung der Stadt Neu-Ulm und des Landkreises Neu-Ulm werden die Eckpunkte zur gemeinsamen Vorgehensweise bei der Gesamtkonzeption, beim Grundstück und zu den Freisportflächen und Sporthallen vereinbart. Das „Lessing“ soll im Wiley neu gebaut werden. Sowohl für die Grundstücksfragen als auch für die zentrale Anlage von

Freisportflächen und einer Sechsfach-Sporthalle liegt nun ein gemeinsamer Lösungsvorschlag vor. Dieser ermöglicht, dass ein neues Schulzentrum aus FOS/BOS, Mark-Twain-Grundschule und dem Lessing-Gymnasium entstehen kann.

„Die gemeinsame Absichtserklärung basiert auf einem schlüssigen und fairen Interessenausgleich, den die Fraktionsspitzen in verschiedenen bilateralen Gesprächen unterstützt haben“, erklären die beiden Fraktionsvorsitzenden. „Dass dieses gute Verhandlungsergebnis aus verschiedenen Gründen sehr lange Zeit in Anspruch genommen hat, bedauern alle. Umso größer die Freude, dass nun ein wichtiger Schritt gelungen ist. Nun gilt es die Planungen im Sinne der Schulfamilie schnell voranzutreiben. Wir gehen gemeinsam davon aus, dass beide Fraktionen in den jeweiligen Gremien eindeutig für diesen neuen, guten Weg votieren“, freut sich Johannes Stingl.

Erich Winkler bekräftigt für die CSU-Kreistagsfraktion: „Dank an OB Noerenberg, Landrat Freudenberger, die Regierung von Schwaben und an die beteiligten Schulen fürs Durchschlagen eines gordischen Knotens. Alle haben sich aufeinander zubewegt. Hier zeigt sich, dass es gute gemeinsame Wege von Stadt und Landkreis gibt, die wir zusammen gehen wollen.“

„Wir setzen bei der staatlichen Schulbauförderung auf eine positive Entscheidung der Regierung“, beschreiben Winkler und Stingl die Erwartungen der beiden Fraktionen an die finanzielle Förderung im weiteren Verfahren.

Nersingen/Neu-Ulm, 2. Februar 2020

Erich Winkler, Vorsitzender CSU-Kreistagsfraktion und Johannes Stingl, Vorsitzender CSU-Stadtratsfraktion